

Mario Ciceri

Fotogestaltung Goldener Schnitt

Oft wird der Goldene Schnitt als unbedingt einzuhaltendes Gesetz verstanden. Meiner Meinung nach ist er aber kein «Gesetz» sondern eine gute, mögliche Gestaltungshilfe, derer man sich zur Bildkomposition, zur Fotogestaltung bedienen kann – oder auch nicht.

Fotogestaltung mit der Technik dazu
und dem Wissen drumrum

aus der Praxis – für die Praxis **fototraining**



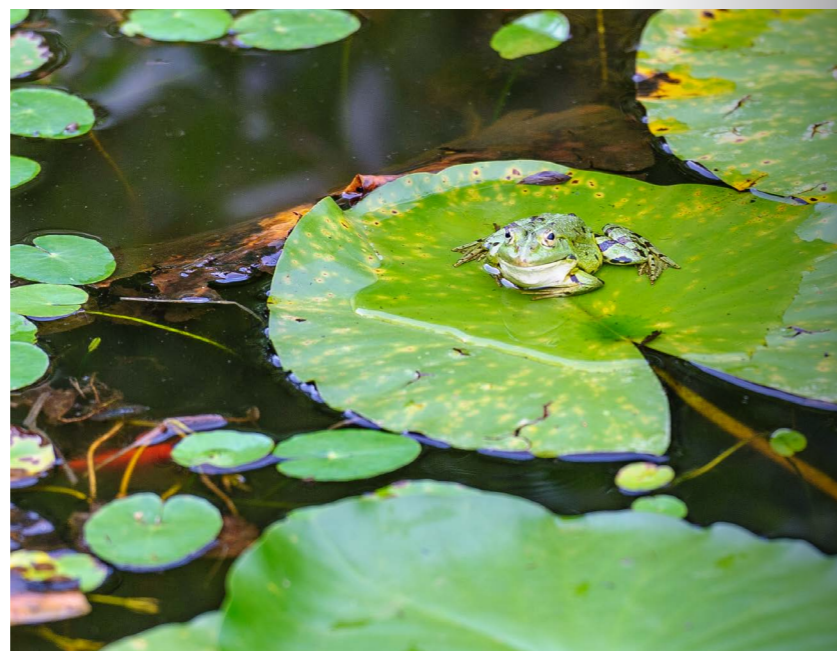
Fotowissen

fototraining

Goldener Schnitt

Goldener Schnitt Der Goldene Schnitt ist eine jahrhundertalte Gestaltungshilfe in Malerei, Bildhauerei, Architektur und natürlich auch Fotografie. Er wurde nicht eigentlich «erfunden», sondern er hat sich aufgrund des harmonischen Kompositionsempfindens «wie-von-selbst» gebildet. Mit der ihm eigenen Verhältniszahl von 1 : 1,6 wurde er mathematisch nachgewiesen und so bestätigt. Dieses Verhältnis wird von uns als schön, als angenehm empfunden. Es lässt sich in vielen Naturformen, in Vielem worin wir uns wohlfühlen, in Vielem was wir als harmonisch empfinden nachweisen. Mir persönlich geht es aber wie vielen anderen Fotografinnen und Fotografen auch – ich habe so ein bisschen meine Bedenken mit «mathematischen Vorgaben» in der freien Gestaltung eines Fotos. Für mich ist entscheidend, was ich mit meinen eigenen Augen als harmonisch empfinde, wenn ich in einem Foto Harmonie will.

Trotz unterschiedlichem Format ist der Frosch im nebenstehenden Foto und auf dem Foto der Titelseite im selben Verhältnis von 1 : 1,6 des Goldenen Schnitts platziert.



wie von selbst Und ja, so ist es auch, was so zur Bestätigung dessen wird, dass sich der Goldene Schnitt «wie-von-selbst» entwickelt hat. Wohl darum ist er zu einer der Gestaltungsregeln geworden, nach denen man ein Foto komponieren kann.

relativ und subjektiv Kontrolliere ich aber nachträglich ein solches, von mir «per Auge» harmonisch gestaltetes Foto, so entsprechen die erhaltenen Masse mehr oder weniger dem Goldenen Schnitt. Das würde dann eigentlich heissen, dass man automatisch mehr oder weniger nach dem Goldenen Schnitt komponiert, wenn man mit und in einem Foto Harmonie zum Ausdruck bringen will.

Die Fotogestaltung beruht nicht auf Geometrischem oder auf Mathematischem sondern vor allem auf Gesehenem und Gefühltem.



1,6 : 1

1 : 1,6

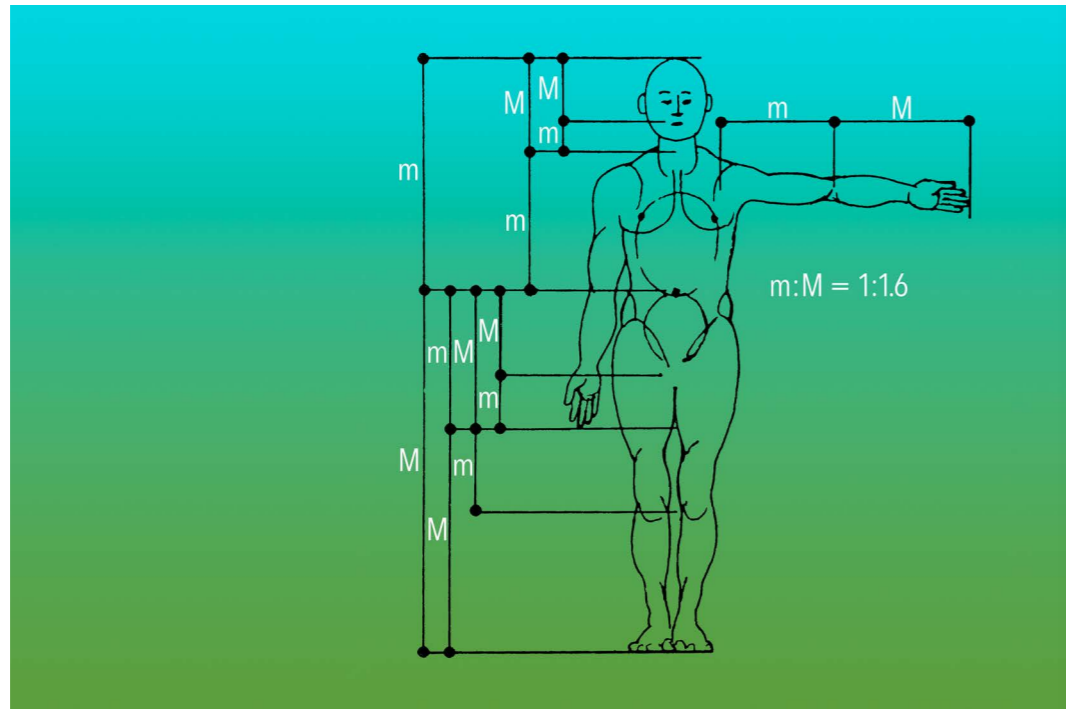
Bei gleichbleibender Abbildungsgrösse gibt ein wechselnder Beschnitt dem Motiv eine andere Aussage. Er betont so das bildwichtige Motivteil jeweils immer ganz anders aber immer mit einer Platzierung nach dem Verhältnis im «Goldenen Schnitt».

Programme zur Bildoptimierung und -bearbeitung verfügen sehr oft über ein Netz, eine Spirale oder gleich beides mit den Einteilungen «Goldener Schnitt» in ihrem Beschnitt-Werkzeug. Dies erleichtert sehr die Anwendung im Verhältnis des «Goldenen Schnitts».



1,6 : 1

1 : 1,6



Goldener Schnitt und Mensch

Goldener Schnitt am Mensch: eine Illustration für das Verhältnis vom Goldenen Schnitt mit 1 : 1,6 (m : M) am Mensch. Ein Verhältnis, das auch zur Fotogestaltung dienen kann.

Empfinden wir einen Menschen als schön, einen Raum als angenehm, eine Blume als harmonisch, so entsprechen die Masse sehr oft dem Goldenen Schnitt.

Fotowissen

für Ihr Fototraining

Foto-Lehrbücher zur Fotogestaltung mit der Technik dazu und dem Wissen drumrum

Versuchen Sie nicht, das bessere, sondern das andere Foto zu machen, das dann ein besseres werden kann. **Gestalten Sie das andere Foto – ihr ganz eigenes.**

Um wissen zu können was Anders ist, soll bekannt sein, was als Normal gelten kann. Wobei Normales nicht falsch zu sein hat. Oft aber gibt es Anderes, mit dem Sie fotogestalterisch ein Foto machen können, so wie Sie persönlich ihr Motiv sahen, es wahrnahmen und zeigen wollen.

	normal	anders	
kameraorientiert	Belichtung	technisch richtig	gestalterisch richtig
	Bewegung	dokumentiert	symbolisiert
	Schärfeumfang	volle Schärfe	gezielte Schärfe
	Licht	hellmachend	stimmungsgebend
	Farbe	farbfreudig	farbstimmig
	Komposition	wie's kommt	überlegt
gestaltungsorientiert	Raumtiefe	unbewusst	bewusst
	Perspektive	wiedergebend	betonend
	Proportion	harmonisch	kontrastierend
	Aufnahmezeit	tagsüber	nicht tagsüber
	Wetter	Sonnenschein	kein Sonnenschein

aus der Praxis – für die Praxis **fototraining**

Mario Ciceri, civi ciceri visuell
Fototraining • Bücher Publikationen
www.ciceri.ch